ESPOIR VERLAG
UND REISEN GMBH

„LITERATUR & GLAUBE"

24./25. Januar 2026

Referentin:

Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

Propstei St. Gerold
leben lieben lernen

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
Prof. Dr. phil. habil. Dr. theol.

Aus der Vita

- 1979
Habilitation in München in Philosophie

- 1989 - 1992
Prof. für Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Weingarten

- 1993 - 2011
Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft an der Technischen Universität Dresden

- 2011
Vorstand des Europäischen Instituts für Philosophie und Religion (EUPHRat) an der Hochschule Benedikt XVI. in Heiligkreuz bei Wien

„Dies ist die riesige moderne Irrlehre: die Menschenseele zu ändern, um sie den Verhältnissen anzupassen, anstatt die Verhältnisse zu ändern, um sie der Menschenseele anzupassen.“

— Gilbert Keith Chesterton —
(1874-1936), englischer Kriminalautor, Journalist, Erzähler und Essayist

Um was geht es?
Der katholische Glauben kann ganz einfach mit dem sogenannten «fundamental-theologischen Dreischritt» erklärt werden. Zuerst wird gezeigt, dass der Mensch nach etwas sucht, das über diese Welt hinausgeht, um zu verstehen, warum Religion Sinn macht.

Dann geht es um Gott, der sich in Jesus Christus offenbart hat – dadurch wird klar, warum der christliche Glaube nachvollziehbar ist. Zum Schluss schauen wir uns die katholische Kirche an, die diese Offenbarung konsequent weiterführt.

Im Seminar nähern wir uns dem Kern des Glaubens, der Feier der Eucharistie, durch beeindruckende Werke aus der Literaturwelt.

Publikationen

von Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

Empfohlene Literatur

- „Was hinter der Modewort ‘Kommunikation’ ernsthaft steckt... Eine gewichtige Spurensuche. Rezension von Erich Hamberger, Kommunikation und Erkenntnis. Grundzüge einer fächerübergreifenden und transkulturellen Kontextualisierung“, in: Journal für Religionsphilosophie Nr. 5 (2016), S. 132-134.

- „Die böse Macht. Die Scheidung von Gut und Böse im Fantasy-Roman von C. S. Lewis”, in: Journal für Religionsphilosophie Nr. 5 (2016), S. 134-147.

- Spielräume. Zwischen Natur, Kultur und Religion: der Mensch (2020), 234 S.

- „Wider das Geistlose im Zeitgeist“. 20 Essays zu Religion und Kultur. Pfeiffer Verlag, München, 1992.

- “Das Ganze denken. Romano Guardinis Gegensatzlehre (2021)”, in: Peter Klein. Malerei 2008-2018 sowie Beiträge zu seiner Publikation „Der Gegensatz im Kreis und das Spiel der Lebensmöglichkeiten“, herausgegeben von Christiane Klein, S. 48-52, ISBN: 978-3-943897-64-7.

Weiterführende Literatur

- Verweyen, H., Gottes letztes Wort. Grundriss der Fundamentaltheologie, Düsseldorf 1991 ([3]Regensburg 2000).

- Marion, J.-L., Das Erscheinen des Unsichtbaren, Verlag Herder, Freiburg 2018, ISBN: 978-3-451-83047-1.

“Literatur & Religion“

Programm

Samstag, 24. Januar 2026

10:00 Uhr: Begrüssungskaffee

10:10 Uhr: Stefan George, *Kunstreligion als ästhetischer Fundamentalismus*

11:00 Uhr: Thomas Mann, *Josef und seine Brüder*

12:00 Uhr: Werner Bergengruen, *Am Himmel wie auf Erden*

13:00 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr: C.S. Lewis, *Die böse Macht*

16:15 Uhr: Pause

15:30 Uhr: Reinhold Schneider, *Winter in Wien*

16:15 Uhr: *Theologie und Literatur bei Hans Urs von Balthasar (Apokalypse der deutschen Seele)* Daniel M. Bühlmann

17:30 Uhr: Apéro mit Begrüssung durch P. Martin Werlen, Prior der Propstei St. Gerold

19:00 Uhr: Abendessen und Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein

Sonntag, 25. Januar 2026

ab 07:30 Uhr: Frühstück

08:30 Uhr: Möglichkeit zur Teilnahme an der Heiligen Messe

09:30 Uhr: Annette von Droste Hülshoff, *Gedichte*

10:30 Uhr: Edzard Schaper, *Die sterbende Kirche*

11:30 Uhr : Gertrude von le Fort, *Das Schweisstuch der Veronika*

12:30 Uhr: Mittagsgebet mit: Edith Stein, *Pfingsthymne*

13:00 Uhr Mittagessen, danach Zusammenfassung und Verabschiedung

“Es gibt zweierlei Aphorismen. Die einen entsprechen dem Bedürfnis nach geistiger Verkürzung, die andern dem nach unendlicher Perspektive.”

— HANS URS VON BALTHASAR —
(1905 - 1988), Priester, Theologe, Kulturphilosophie

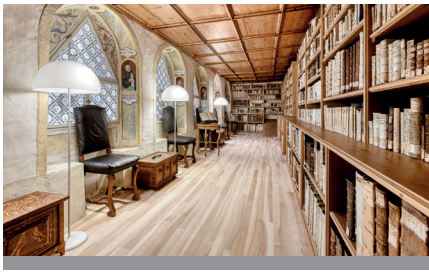
Infos
Wochenendseminar

Tagungsort/Teilnahme

Kloster Einsiedeln
Propstei St. Gerold
Pater-Nathanael-Weg 29
6722 St. Gerold

T +43 5550 2121-129
seminare@propstei-stgerold.at

www.propstei-stgerold.at



Eindrücke des Innern der Klosteranlage. Weitere Impressionen finden Sie unter: propstei-stgerold.at

Für weitere Fragen

Kloster Einsiedeln
Propstei St. Gerold
Pater-Nathanael-Weg 29
A-6722 St. Gerold

+43 5550 2121-129

seminare@propstei-stgerold.at

Unterlagen/Informationen

Auf unserer Website espoir-verlag.ch/seminarwochenende finden Sie jeweils die aktuellen Informationen, ebenso Unterlagen zum Herunterladen.